



Diabetesbrief

Ausgabe 56 | Juni 2021

Diabetes in Deutschland – Nationale Diabetes-Surveillance

Weltweit leiden 422 Mio. Menschen an Diabetes mellitus. Dabei sind nicht in erster Linie die Industrieländer, sondern vor allem Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen betroffen.

Der Diabetes gehört aber auch in Deutschland zu den wichtigsten nicht übertragbaren Krankheiten und damit zu den großen Herausforderungen des öffentlichen Gesundheitswesens. Hierzulande leiden gemäß den Daten des Robert Koch-Instituts 9,2 % der 18–79-Jährigen unter einem Diabetes mellitus. Darunter sind ca. 2 % bisher unerkannte Diabetiker.

Die weitaus häufigste Form des Diabetes ist der Typ-2-Diabetes. Wichtige Risikofaktoren sind die

genetische Ausstattung, das Lebensalter sowie Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung, starkes Übergewicht und Rauchen.

Ergebnisse der Diabetes-Surveillance

Aufgrund der enormen Herausforderungen durch diese Krankheit, hat das Bundesministerium für Gesundheit eine Diabetes-Surveillance für Deutschland am Robert Koch-Institut aufgebaut. „Damit wurde für Deutschland erstmals ein verlässliches und umfassendes Instrument geschaffen, das eine regelmäßige, auf aussagekräftige Kennzahlen gestützte Diabetesberichterstattung bietet,“ so der Bundesminister für Gesundheit, Jens Spahn.

Einige der Auswertungen, die wichtige Informationen über die aktuelle Situation zum Diabetes in Deutschland geben, lesen Sie hier. Ausführliche Ergebnisse

finden Sie im Internet unter
www.alh-newsroom.de/2021/06/15/diabetes.

- Derzeit erkranken in Deutschland mehr als eine halbe Mio. Menschen jährlich neu an Diabetes.
- Bei Männern hat Adipositas deutlich zugenommen.
- Mehr als die Hälfte aller Erwachsenen erreicht nicht die von der WHO empfohlene wöchentliche Ausdaueraktivität und fast ein Viertel der Erwachsenen gibt an, zu rauchen. Für das Rauchen hat sich allerdings im Zeitverlauf eine Abnahme feststellen lassen.
- 80 % aller 45–79-jährigen Diabetiker erreichen das empfohlene HbA1c-Ziel.
- Der Anteil der Typ-2-Diabetiker, die medikamentös behandelt werden, ist mit etwa 70 % stabil geblieben. Zugenommen hat die Behandlung mit Metformin als Monotherapie und die Kombinationstherapie von Insulin mit oralen Antidiabetika.
- Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sind bei Typ-2-Diabetikern deutlich häufiger als bei Nichtdiabetikern. Vor allem bei Frauen zeigte sich ein Rückgang der Häufigkeit.

- Die Kosten für die Versorgung von Diabetikern betragen laut Statistischem Bundesamt ca. 7,4 Mrd. Euro, inklusive der Begleit- und Folgeerkrankungen belaufen sie sich auf 21 Mrd. Euro im Jahr.
- Die Zahl der stationären Krankenhausbehandlungen aufgrund von Diabetes ist insgesamt gesunken, wobei Frauen im Vergleich zu Männern grundsätzlich niedrigere Einweisungsraten aufweisen.
- Die Sterberate für Diabetiker ab 30 Jahren liegt um ca. 50 % höher als bei gleichaltrigen Personen ohne Diabetes.

Die Zahlen zeigen, dass es von zentraler Bedeutung ist, das Diabetesrisiko in der Bevölkerung durch verhaltensbasierte Maßnahmen weiter zu reduzieren. Zudem muss die Versorgung von Diabetikern kontinuierlich verbessert werden, um die erhöhte Sterblichkeit zu senken sowie Begleiterkrankungen zu mindern und der niedrigeren Lebensqualität entgegenzusteuern.

Ziel der Diabetes-Surveillance ist es, in der nächsten Projektphase spezifische Zielgruppen sowie alle Lebensphasen zu berücksichtigen, um die Entwicklung zielgerichteter Maßnahmen der öffentlichen Gesundheit zu fördern.

Bezug von Diabeteszubehör

Regelmäßige Blutzuckermessungen gehören für einen Diabetiker zur täglichen Routine und sind sehr wichtig für eine optimale Selbstkontrolle. Doch die Preise für Diabeteszubehör variieren stark.

Nutzen Sie unser Angebot

Über unseren **Kooperationspartner Diabetikerbedarf** können unsere Versicherten rund um die Uhr versandkostenfrei Diabeteszubehör in hoher Qualität preisgünstig erwerben. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, Ihr Diabeteszubehör bei einem Anbieter Ihrer Wahl zu kaufen. Ein Preisvergleich lohnt sich jedoch immer – vor allem, wenn Sie in einem Tarif mit einem hohen Selbstbehalt versichert sind oder eine Beitragsrückerstattung anstreben. Der eingesparte Betrag kommt letztendlich der gesamten Versicherungsgemeinschaft zugute.



Die Bestellung erfolgt bequem online unter www.diabetiker-bedarf.de, über die Hotline **0800 800 23 00** oder per E-Mail an info@diabetiker-bedarf.de.

Spezialistensuche für eine Zweitmeinung – mit BetterDoc zu den besten Ärzten

Die medizinische Qualität von Ärzten und Kliniken selbst einzuschätzen ist sehr schwierig. Verlässliche und unabhängige Quellen sind kaum zu finden und meist wenig verständlich. Doch gerade bei schwerwiegenden Erkrankungen ist die Wahl des richtigen Facharztes entscheidend. Oft kann auch das Einholen einer Zweitmeinung sinnvoll sein, um die Diagnose oder die richtige Therapiemöglichkeit abzusichern. Damit Sie bestmöglich versorgt sind, steht Ihnen der Service von BetterDoc zur Verfügung.

Brittas Geschichte

Die 61-jährige Britta ist seit langem an Typ-2-Diabetes erkrankt. Ihr hoher Blutzuckerspiegel hat ihre Netzhaut geschädigt, sodass sie an einer Folgeerkrankung, der diabetischen Retinopathie, erkrankt ist. Dadurch beginnt sich ihr Sehvermögen zu verschlechtern. Hinsichtlich der Therapiemaßnahmen ihres behandelnden Arztes ist sie sich jedoch unsicher und fragt sich, ob es nicht eine bessere Alternative gibt.

Mit BetterDoc findet sie eine kompetente Ärztin, die sie für eine Zweitmeinung hinzuzieht und die eine Lasertherapie an den Augen empfiehlt. Zudem wird ihre medikamentöse Einstellung überprüft, um andere Folgeerkrankungen langfristig zu vermeiden. Die Patientin führt die Therapie durch und berichtet später, dass sie ihren Alltag weiter selbst beschreiten kann.

Unser Service für Sie

Der Service von BetterDoc steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung. Wir erstatten die Kosten direkt tariflich, somit entstehen Ihnen keine Eigenanteile. Ob für Ihren Diabetes oder andere Erkrankungen, BetterDoc deckt alle Fachbereiche und Diagnosen ab. Sichern Sie sich jetzt Ihre Empfehlungen für die besten Ärzte inklusive Terminvereinbarung.



„Vielen Dank! Ihre Beratung hat mir die Sicherheit gegeben, in guten Händen zu sein. Die Ärztin hat sich viel Zeit für mich genommen und mir die Behandlungsmöglichkeiten genau erklärt. Für mich war es die beste Entscheidung.“

Weitere Informationen

Sie erreichen BetterDoc unter **0800 444 6 999** (gebührenfrei) oder online über www.betterdoc.org/hallesche. Nutzen Sie **Ihren persönlichen Zugangscodes: HAKV-DB1F**



Wir sind Ihr GesundheitsPartner.
Mehr als eine Krankenversicherung.



Neu: Das Diabetes Coaching der Thieme TeleCare

Um Sie als Diabetiker optimal im Umgang mit Ihrer Erkrankung zu unterstützen, haben wir gemeinsam mit der Thieme TeleCare ein exklusives Coachingprogramm entwickelt.

Im Coachingprogramm Diabetes profitieren Sie von einer umfassenden und individuellen telefonischen Begleitung durch einen medizinischen Gesundheitscoach. Dieser unterstützt Sie bei der Umsetzung der ärztlich empfohlenen bzw. verordneten Therapiemaßnahmen zur Lebensstiländerung. Dabei stehen Themen wie Bewegung, Ernährung, Stress, psychisches Wohlbefinden und Achtsamkeit im Fokus.

Unterstützung online mit der Coach App

Parallel zur telefonischen Begleitung können Sie die Thieme Coach App nutzen. In dieser finden Sie unter anderem hilfreiche Informationen zum Krankheitsbild Diabetes, können Vitalwerte wie beispielsweise Blutzucker und Gewicht automatisiert oder manuell erfassen,

ein Diabetes-Tagebuch führen und sich einen digitalen Medikationsplan erstellen.

Die in der App dokumentierten Inhalte – beispielsweise Vitalwerteverläufe – können anschließend mit dem persönlichen Coach geteilt und telefonisch besprochen werden. Zudem kann der Gesundheitscoach in der App indikations- oder situationsspezifischen Content zuweisen und Sie dadurch gezielt motivieren, sich um Ihre Gesundheit zu kümmern.

Sie sind selbst betroffen und möchten jetzt etwas gegen Ihre Diabeteserkrankung tun? Nutzen Sie diesen exklusiven Service und melden Sie sich an!

Kontakt

Informationen zu unserem Gesundheitsprogramm erhalten Sie unter **0711 6603-2055** oder schreiben Sie eine E-Mail an gesundheitsmanagement@hallesche.de.



Impressum

Herausgeber

Hallesche Krankenversicherung
auf Gegenseitigkeit, 70166 Stuttgart
ALH Gruppe
hallesche.de · alh-newsroom.de

E-Mail

gesundheitsmanagement@hallesche.de

Autoren

Dr. Rainer Hakimi (Leitender Gesellschafts-
arzt), Sandra Dangelmayer (Leitung
Gesundheitsmanagement), Anett Kühne
(Gesundheitsmanagement), Joline Raupp
(Gesundheitsmanagement), René Hildebrandt
(Leistung)

Gesamtkoordination

Bereich Marketing

Gestaltung

NetsDirekt GmbH, Stuttgart

Druck

ALH Gruppe – Printcenter Stuttgart